

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2016
(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.10.2016)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung stellte der Gastreferent unserer Euregio aus wissenschaftlicher Sicht ein sehr gutes Zeugnis aus. Die EUREGIO EGRENSIS sei – so Professor Chilla – eine „echte Benchmark“ und gehöre zu den institutionell und funktional am besten integrierten Euregios in Europa. Ein schönes Lob, zumal von einem, der es wissen muss. Schließlich war Professor Chilla einer der Gutachter aus dem Team, das für das bayerisch-tschechische Entwicklungsgutachten verantwortlich zeichnet. Außerdem kennt er aus seiner wissenschaftlichen Arbeit andere europäische und v. a. deutsche Grenzregionen bestens. Diese Einschätzung wird uns auf jeden Fall anspornen, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Wir sind froh, dass nun die Förderung kleiner und mittlerer grenzüberschreitender Projekte aus dem INTERREG-Dispositionsfonds angelaufen ist und wir damit wieder die Maßnahmen von Kommunen, Vereinen, Schulen und Organisationen finanziell unterstützen können. Auch wenn die Anforderungen für eine Antragstellung abermals gestiegen sind, so leistet doch unsere Geschäftsstelle wertvolle Unterstützung für jeden Interessenten, der diesbezüglich Beratungsbedarf hat.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Oberbürgermeisterin a. D.



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Mitgliederversammlung mit Vortrag zur europäischen Positionierung der Euregio**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2016**
- **EUREGIO EGRENSIS übergibt erste Förderbescheide**
- **Gemeinsames Präsidium bei AGEG-Mitgliederversammlung in Görlitz**
- **Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr 2016/17 feierlich eröffnet**

II. AUS DER REGION

- **Kooperationsvereinbarung in der Notfallrettung zwischen Bayern und Tschechien unterzeichnet | Neues Polizeiabkommen in Kraft getreten**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Neuwahlen der Regionalparlamente und Senatswahlen 2016**

I. EUREGIO INTERN

➤ Mitgliederversammlung mit Vortrag zur europäischen Positionierung der Euregio

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung, die in der Nordgauhalle in Nabburg stattfand, resümierte die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, über die Schwerpunkte des vergangenen Jahres: den Start der neuen INTERREG-Förderperiode, das neu eingerichtete Beratungsbüro und das Jubiläum „20 Jahre Bayerisch-tschechisches Gastschuljahr“. Der Bilanzbericht steht im Internet als Download zur Verfügung.

Gastredner Professor Dr. Tobias Chilla vom Institut für Geographie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg stellte der EUREGIO EGRENSIS in seinem Vortrag über „Europäische Positionierung und Regionalentwicklung vor Ort“ ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Die EUREGIO EGRENSIS gehört nach seinen Ausführungen zu einer der institutionell und funktional am besten integrierten Euroregionen in Europa, was er anhand wissenschaftlicher Parameter belegte.

Florian Rieder, Leiter der Geschäftsstelle Weiden bei der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kehlheim, wurde im Wege einer Nachwahl neu ins Euregio-Präsidium aufgenommen und ersetzt das bisherige Präsidiumsmitglied Wolfgang Eck.



Das Foto zeigt v. l. n. r. den amtierenden Gemeinsamen Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS, Landrat Wolfgang Lippert (Tirschenreuth), den Alt-Bürgermeister der Stadt Nabburg, Josef Fischer, das neue Präsidiumsmitglied Florian Rieder, die weiteren Präsidiumsmitglieder Landrat Thomas Ebeling (Schwandorf), Prof. Dr. Andrea Klug (OTH Amberg-Weiden), Landrat Andreas Meier (Neustadt a. d. Waldnaab), Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Landrat und 2. stv. Euregio-Präsidenten Landrat Klaus Peter Söllner (Kulmbach), Thomas Koller (Hauptgeschäftsführer der HWK für Oberfranken), Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm sowie den Gastreferenten Prof. Dr. Tobias Chilla.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2016



Das traditionelle Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS fand in diesem Jahr vom 1. bis 7. August in der Jugendfreizeitstätte Jochen-Klepper-Haus in Selb-Plößberg statt. Den teilnehmenden Kindern aus Deutschland und aus Tschechien wurde ein abwechslungsreiches und grenzüberschreitendes Sommerprogramm geboten. Bei einem Besuch im Porzellanmuseum (Porzellanikon) in Selb tauchten sie in die Welt des Porzellans ein und konnten selbst aktiv werden.

Dank der neuen Bahnverbindung von Hof nach Cheb (Eger) starten die Züge in unmittelbarer Nähe der Unterkunft von Selb-Plößberg nach Tschechien und ermöglichten einen Ausflug zum Baden ins Aquaforum nach Františkovy Lázně (Franzensbad). Bei einer Wanderung durchs Felsenlabyrinth in Wunsiedel lernten die Jugendlichen die Naturschönheiten des Fichtelgebirges kennen. Die wenigen Regenstunden verbrachten sie bei einem sportlichen Turnier in der Bowlingwelt Marktredwitz.

Ein wichtiger Bestandteil des deutsch-tschechischen Jugendsommerlagers war wie jedes Jahr die tägliche Sprachanimation, die den Teilnehmern die Sprache des jeweiligen Nachbarlandes auf spielerische Weise näherbrachte und letzte Hemmungen im Kontakt zwischen deutschen und tschechischen Kindern beseitigte.

Den offiziellen Startschuss für das Jugendsommerlager gaben am 1. August Harald Ehm, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, und stv. Dekan Markus Rausch, Hausherr der Unterkunft. Gemeinsam mit dem Selber Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch, Landrat Dr. Karl Döhler, dem Bürgermeister der tschechischen Nachbarstadt Aš (Asch), Dalibor Blažek, dem Bürgermeister Karel Lukeš aus Stříbro (Mies), dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, Steffen Schönicke, sowie dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Böhmen, Lubomír Kovář, begrüßten sie die Teilnehmer.

Das Projekt wurde aus Mitteln des Ziel-ETZ-Programms (INTERREG V) zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik gefördert.

➤ EUREGIO EGRENSIS übergibt erste Förderbescheide

Im Sommer verschickte die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern die ersten Förderbescheide des neuen INTERREG-Dispositionsfonds. Einige dieser Dokumente wurden persönlich übergeben.



Das Projekt der Stadt Hof unterstützt das Marketing für die wieder in Betrieb genommene Bahnlinie zwischen Selb-Plößberg und Aš (Asch), die die beiden Partnerstädte Hof und Cheb (Eger) seitdem im Zweistundentakt verbindet. Das Projekt, bei dem u. a. eine Broschüre und ein Flyer entstehen sollen, umfasst rund 22.000 Euro Gesamtkosten und wird aus dem Dispositionsfonds mit 85 % gefördert. Den Bescheid übergab Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm an Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner und Jürgen Stader von der Stadt Hof.



Bei dem Projekt der Stadt Marktredwitz geht es um Aktionen im Zusammenhang mit dem Thema „10 Jahre grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz – Cheb (Eger)“. Zu dem Paket von Maßnahmen, die zum Teil schon durchgeführt wurden, gehören u. a. die Sonderausstellung zur Gartenschau, die Geburtstagsfeier im Auenpark, die tschechische Beteiligung am Schützenfestzug und das Pflanzen der „Bäume des Jahres“ in Marktredwitz, Cheb und auf dem Gelände der diesjährigen Landesgartenschau in Bayreuth. Das Projekt hat ein Kostenvolumen von rund 24.000 Euro und wird mit einem Fördersatz von 85 % durch EU-Mittel aus dem Dispositionsfonds unterstützt. Den Förderbescheid nahm Oberbürgermeister Oliver Weigel entgegen.



Auf dem Gelände der Landesgartenschau in Bayreuth übergab Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder den Förderbescheid für ein grenzüberschreitendes Kleinprojekt des Kreisverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege Tirschenreuth an dessen Vorsitzenden Landrat Wolfgang Lippert. Das Projekt unterstützt die gemeinsame Betreuung eines bayerisch-tschechischen Ausstellungsstandes der Kreisverbände für Gartenbau Tirschenreuth und Tachov (Tachau). Unter dem Thema „Chili, Paprika & Co.“ wurde ein Ausstellungsstand mit einer Vielzahl deutsch-tschechischer Informationsmaterials gestaltet. Der Stand wird von Mitgliedern der bayerischen und tschechischen Partner gemeinsam betreut. Bei der Übergabe des Bescheides durch die Euregio-Präsidentin waren dabei (v. l. n. r.): Kreisvorsitzender Günter Dörfel (Lkr. Bayreuth), Kreisvorsitzender Josef Královec (Tachov), Landrat Wolfgang Lippert (Tirschenreuth).



Auch der zweisprachige Kindergarten „Fuchsbau“ in Schirnding kann sich über eine Förderung durch den Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS freuen. Den Eigenanteil des Kindergartenträgers, des Diakonievereins Schirnding, haben die Stiftung der Deutschen Lions und der Lionsclub Marktredwitz-Fichtelgebirge übernommen. Über das Projekt mit dem Motto „Tierisch gut unterwegs“ besuchen deutsche und tschechische Kindergartenkinder und ihre Eltern Tiergärten in der Grenzregion und auch darüber hinaus. Zusätzlich kann eine Koordinatorin gefördert werden, die die Arbeit mit dem Partnerkindergarten in Cheb (Eger) organisiert und den Kindern verstärkt tschechische Landeskunde vermittelt. An der Übergabe des Förderbescheides, der sich auf eine EU-Förderung in Höhe von rund 16.000 Euro beläuft, durch Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder an Inge Lieb, die 1. Vorsitzende des Diakonievereins Schirnding, nahmen auch mehrere Vertreter der Lions-Organisation, darunter Wilhelm Siemen, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Deutschen Lions, sowie die zweite Bürgermeisterin des Marktes Schirnding, Anni Kupfer, teil.

Die Projekte gehören zu der ersten Tranche, die der Regionale Lenkungsausschuss der EUREGIO EGRENSIS bei seiner Sitzung Ende Juni genehmigte. Der Regionale Lenkungsausschuss ist das Vergabegremium, das über Kleinprojekte bis max. 25.000 Euro Kostenvolumen entscheidet, die aus dem Kleinprojektfonds gefördert werden. Dieser wird wiederum aus dem INTERREG-Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014-2020 gespeist. Die nächste Einreichfrist endet am 23.12.16.

➤ **Gemeinsames Präsidium bei AGEG-Mitgliederversammlung in Görlitz**

Bei der Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) in Görlitz Ende September war das Gemeinsame Präsidium unter der Leitung des amtierenden Gemeinsamen Präsidenten, Landrat Wolfgang Lippert, stark vertreten und informierte sich über die Kohäsionspolitik der Europäischen Union, die die Grundlage der Förderprogramme ist. Die AGEG ist die Dachorganisation der europäischen Euroregionen. Die Euregio-Delegation wurde vom Staatsminister und Leiter der Sächsischen Staatskanzlei Dr. Fritz Jaeckel (Foto 7. v. l.) und dem AGEG-Präsidenten Karl-Heinz Lambertz (5. v. r.) begrüßt. Der Delegation gehörten u. a. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer aus Plauen, der die EUREGIO EGRENSIS im Vorstand der AGEG vertritt, der böhmische Euregio-Präsident František Čurka sowie die Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, an.



Anlässlich der Veranstaltung hielt das Gemeinsame Präsidium am Folgetag in Görlitz eine Sitzung ab. Dabei befasste sich das Gremium auch mit dem sog. 7. Kohäsionsbericht der Europäischen Kommission, der voraussichtlich im nächsten Jahr vorgelegt und der wichtige Weichenstellungen für die Förderpolitik ab 2021 enthalten wird.

➤ Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr 2016/17 feierlich eröffnet



Im Rahmen der feierlichen Eröffnungsveranstaltung des Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahres 2016/17 begrüßte die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, am 27. September die tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler des neuen Jahrgangs. Auch František Čurka, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, hieß die Stipendiaten herzlich willkommen und betonte den Wert eines solchen Auslandsaufenthaltes. Insgesamt erhalten 17 Schülerinnen und Schüler ein Stipendium der EUREGIO EGRENSIS, um für ein Schuljahr ein Gymnasium in Oberfranken oder der nördlichen Oberpfalz zu besuchen. Gefördert wird die Maßnahme durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und die Bayerische Staatskanzlei.

II. AUS DER REGION

➤ Kooperationsvereinbarung in der Notfallrettung zwischen Bayern und Tschechien unterzeichnet | Neues Polizeiabkommen in Kraft getreten

Die Kooperationsvereinbarung über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst zwischen dem bayerischen Innenministerium und den tschechischen Bezirken Karlsbad, Pilsen und Südböhmen wurde am 3. Oktober in Karlsbad unterzeichnet. Die Vereinbarung, deren Vorbereitung mehrere Jahre in Anspruch genommen hat, ist ein Meilenstein in der grenzübergreifenden Notfallrettung zwischen Bayern und Tschechien. Sie enthält konkrete Vorgaben für die Koordinierung grenzüberschreitender Rettungsdiensteinsätze, etwa die Alarmierung der Einsatzkräfte auf der anderen Seite der Grenze oder die Durchführung des Einsatzes bis zur Aufnahme von Patienten in eine geeignete medizinische Versorgungseinrichtung.

Die Vereinbarung setzt für den Freistaat Bayern das bereits im April 2013 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik unterzeichnete Rahmenabkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst um. Die EUREGIO EGRENSIS hatte im Jahr 2012 eine Studie zur grenzüberschreitenden Notfallrettung und Kooperation von Krankenhäusern initiiert. Die damals aufgezeigte Rechtsunsicherheit ist nun beseitigt.

Passend zum Anlass hat die EUREGIO EGRENSIS mit den Vorarbeiten für ein Sprachprojekt für den Rettungsdienst begonnen. Bei einem Sondierungstreffen mit Vertretern von Rettungsorganisationen aus Oberfranken und der Oberpfalz auf Einladung der Euregio wurden dazu erste Absprachen getroffen.

Fast zeitgleich, am 1. Oktober, trat das neue Polizeiabkommen zwischen Deutschland und Tschechien in Kraft. Dieses Abkommen schafft neue Möglichkeiten zur Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität. Beispielsweise kann die Polizei nun auch bei Ordnungswidrigkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit Drogen- und Straßenverkehrsdelikten, grenzüberschreitend kooperieren. Außerdem ist ein Polizist nun bei gemeinsamen Streifen berechtigt, im Nachbarland hoheitliche Befugnisse wahrzunehmen.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Neuwahlen der Regionalparlamente und Senatswahlen 2016

Vor wenigen Tagen wurden in Tschechien die Regionalparlamente und turnusgemäß ein Drittel der Senatoren, im Euregio-Gebiet die Wahlbezirke Karlsbad und Pilsen, neu gewählt.

Landesweit konnte die ANO-Partei, die in der Mitte des politischen Spektrums anzusiedeln ist und erstmals bei den Regionalwahlen angetreten war, auf Anhub 21,1 % der Stimmen erzielen. Die Sozialdemokratische Partei (ČSSD) kam auf 15,3 %, die Kommunistische Partei Böhmens und Mährens (KSČM) auf 10,55 % der Stimmen. Die Bürgerlich-demokratische Partei (ODS) erzielte 9,5 % und die Christlich-Demokratische Union (KDU-ČSL) 6,3 % der Wählerstimmen.

Im Bezirk Karlsbad erreichte die ANO-Partei mit ihrer Spitzenkandidatin Mgr. Jana Vildumetzová, der amtierenden stellvertretenden Innenministerin und ehemaligen Bürgermeisterin der Stadt Horní Slavkov (Schlaggenwald), 22,9 % der Stimmen und errang damit 13 Sitze in der Bezirksvertretung. Die Sozialdemokraten erreichten 13,9 % der Stimmen und sicherten sich 8 Sitze, die Kommunistische Partei Böhmens und Mährens (KSČM) kam auf 11,5 % der Stimmen und 6 Mandate. Im Vergleich zur Wahl im Jahr 2012 verloren die ČSSD damit 5 und die KSČM 8 Sitze. Die gemeinsam mit KDU-ČSL und TOP 09 angetretene Bürgermeisterpartei erlangte 10,1 % der Stimmen und 5 Mandate, die ODS 7,6 % der Stimmen und 5 Mandate.

Die nächsten Wochen werden zeigen, wer tatsächlich den Regionspräsidenten bzw. die Regionspräsidentin stellen wird. Für die Mehrheit in der Bezirksvertretung (45 Sitze) sind 23 Mandate nötig. Bisher stellte eine Koalition aus Kommunisten und Sozialdemokraten den Regionspräsidenten JUDr. Martin Havel.

Im Bezirk Pilsen obsiegte ebenfalls die ANO-Partei mit 21,5 % der Stimmen und erreichte 11 Mandate. Die Sozialdemokraten errangen 17,4 % der Stimmen und 9 Mandate, die Bürgerlich-demokratische Partei (ODS) erzielte 14,6 % der Stimmen (8 Mandate). Die Kommunisten kamen auf 11,6 % der Stimmen (6 Mandate). Der bisherige Regionspräsident Václav Šlajs (ČSSD), der eine Koalition aus Sozialdemokraten und Kommunisten führte, trat aus Altersgründen nicht mehr an. Im Vergleich zur Wahl im Jahr 2012 verloren die ČSSD 6 Sitze, die ODS 7 Sitze und die KSČM 6 Sitze. Auch hier werden erst die Koalitionsverhandlungen in den nächsten Wochen zeigen, wer künftig den Regionspräsidenten stellen wird.

Für die Wahl des Senators im Wahlbezirk Karlsbad ist ein zweiter Wahlgang am 14. und 15. Oktober notwendig, in dem sich der bisherige Amtsinhaber Jan Horník (Bürgermeister von Boží Dar/Gottesgab) von der Bürgermeisterpartei (STAN) und der Kandidat der ANO-Partei, Josef Váňa, gegenüberstehen werden, die im ersten Wahlgang 23,5 % bzw. 18,9 % erzielten.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.